


**Nord**



Barleber See,  
Gewerbegebiet Nord,  
Großer Silberberg,  
Industriehafen, Kannenstieg,  
Neustädter Feld, Neue Neustadt,  
Neustädter See, Rothensee, Sülzegrund

Stefan Harter (ha)  
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82  
Stefan.Harter@volksstimme.de

## Der Abfall der Herzen im Moritzhof

Neue Neustadt (cb) • „Der Abfall der Herzen“ lautet der Titel von Thorsten Nagelschmidts Roman, der ihn zurück in seine eigene Vergangenheit führt – in den Sommer 1999. Nagelschmidt lebte damals in seiner ersten Wohngemeinschaft, hielt sich mit Nebenjobs über Wasser und verschwendete kaum einen Gedanken an die Zukunft. Ein Jahrhundert ging zu Ende, man durfte im Regional-Express noch rauchen und nur Angeber hatten ein Handy. Dann änderte sich alles, plötzlich und unvorhergesehen verwandelte sich seine Welt in einen Scherbenhaufen. Sein Roman handelt von Liebe, Freundschaft und Verrat. Am Freitag, 6. April, stellt er ihn im Rahmen einer Lesung im Moritzhof vor und erzählt vom letzten großen Sommer und einer Spurensuche 16 Jahre später.

Nagel, geboren 1976 im Münsterland, ist Autor, Musiker und Künstler. Bis 2009 war er Sänger, Texter und Gitarrist der Band „Muff Potter“. Er veröffentlichte unter anderem die Bücher „Was kostet die Welt“ und „Drive-By Shots“. Die Lesung beginnt um 20 Uhr, der Eintritt kostet zehn Euro im Vorverkauf. An der Abendkasse kosten die Tickets zwölf Euro. Reservierungen sind im Moritzhof am Moritzplatz möglich.

# Neue Farbe für einen Komponisten

## Lutz Kaufmann widmet sich dem Neustädter Friedhof / Mehrere Inschriften restauriert

Er hat es wieder getan. Dieses Mal war der engagierte Magdeburger Lutz Kaufmann mit seinem Handwerkszeug auf dem Neustädter Friedhof unterwegs und erneuerte gleich mehrere Inschriften. Unter anderem die am Denkmal des Komponisten Werner Nolopp – zur großen Freude der Friedhofsleitung.

Von Bianca Oldekamp  
Alte Neustadt • Dass es den Magdeburger Lutz Kaufmann für weitere Pinselstriche an verwitterten Inschriften dieses Mal auf den Neustädter Friedhof gezogen hat, war kein Zufall. In einem Leserbrief hatte der Stadtteilchronist der Alten Neustadt Helmut Mittank unter anderem vorgeschlagen, die Inschrift am Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs auf dem Neustädter Friedhof zu erneuern.

Kurze Zeit später, waren die Namen der 24 gefallen Mitglieder des noch heute existierenden Sportvereins wieder zu lesen. Und auch an die Inschrift und zwei Psalmenplatten, die den Eingang des Friedhofs zieren, legte der 72-Jährige Hand bzw. Pinsel an.

Aktiv wurde Lutz Kaufmann jedoch nicht, ohne vorher mit der Friedhofsleiterin Stefanie Warnstedt zu sprechen. Und die war gleich begeistert von der Idee des Magdeburgers und erstaunt, über sein ehrenamtliches Engagement. Bisher hatte Lutz Kaufmann seine Arbeitsmaterialien immer aus eigener Tasche bezahlt. „Die Kosten für die Materialien haben wir übernommen“, berichtet Stefa-



Friedhofsleiterin Stefanie Warnstedt bedankt sich bei Lutz Kaufmann für sein ehrenamtliches Engagement rund um den Neustädter Friedhof und ist gespannt, welche Aktionen er in Zukunft noch plant. Fotos (3): Bianca Oldekamp

nie Warnstedt. Lutz Kaufmann und seine Frau Ursula, die ihren Mann bei seinen Einsätzen nicht nur begleitet, sondern motiviert weiterzumachen, freut das.

Sein ganzes Können zeigte Lutz Kaufmann bei der Erneuerung der Inschrift am Gedenkstein des Komponisten und Chorleiters Werner Nolopp. „Gerade die feinen Linien der Noten waren schwierig“, erklärt er. Werner Nolopp (1835 - 1903) war bekannt für seine humorige und originelle Art. Geboren in Stendal, lebte er zuletzt in der Magdeburger Neustadt – in ärmlichen Verhältnissen. Die Idee, für einen Gedenkstein zu sammeln, stammte vom „Magdeburger Männer-Chor“. Nach

einem Liederabend mit 600 Sängern im Kristallpalast im Dezember 1905 wurde der Stein am 1. Juli 1906 eingeweiht. Erneuert hat Lutz Kaufmann allerdings nicht nur die Inschriften am Denkmal, sondern auch das steinerne Portrait des Komponisten. Jetzt erstrahlt es wieder in Altweiß mit goldenen Akzenten.

Für sein Engagement gab es von Friedhofsleiterin Stefanie Warnstedt nicht nur Worte des Dankes, sondern auch ein Alpenveilchen im Topf. „Da wird sich meine Frau bestimmt auch freuen“, sagt er und verrät, dass er schon ein Auge auf weitere Inschriften geworfen hat – nicht nur auf dem Neustädter Friedhof.



Die 24 Namen der Gefallenen des Vereins TuS Neustadt hat Lutz Kaufmann hervorgehoben.



Die Inschrift der Psalmenplatten am Eingang des Friedhofs sind wieder leserlich.

## Meldungen

### Flohmarkt im Stadtteiltreff Oase

Neustädter See (cb) • Der Tag der Städtebauförderung naht – und mit ihm viele Aktionen rund um das Leben in urbanen Räumen. Im Stadtteiltreff Oase soll aus diesem Anlass am Sonnabend, 5. Mai, in der Zeit von 14 bis 18 Uhr ein Flohmarkt ausgerichtet werden, der es Interessenten ermöglicht, das ein oder andere Lieblingsstück zu ergattern. Für die anderen ist es die Gelegenheit, den eigenen Hausstand auszumisten und sich von dem, was man selbst nicht mehr braucht, zu trennen, ohne es wegzuworfen. Anmeldungen für den Flohmarkt sind ab kommenden Dienstag, 3. April, möglich. Interessenten melden sich unter der Rufnummer 0391/288 60 44 an. Auch vor Ort in der Pablo-Neruda-Straße 11 sind Anmeldungen möglich.

### Neustadt-Fest am 9. Juni

Neue Neustadt (cb) • Bis zum Stadtteilstreff der Neustädter ist es noch ein Weilchen hin. Aber der Termin steht bereits fest. Wie im Internet zu erfahren ist, findet das Fest in diesem Jahr am 9. Juni in der Zeit von 13 bis 22 Uhr auf dem Nicolaiplatz statt. Die Organisatoren richten das Fest bereits zum vierten Mal aus. Neben einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm und Markttreiben wird es allerlei Spiel-, Bastel- und Sportangebote geben. Ob Alt-ingesessene und Neuhinzugezogene, junge und weniger junge Menschen, Singles und Familien, Neustädter Bürger, alle sind herzlich eingeladen, an diesem Sonnabendnachmittag und -abend zusammenzukommen.

**Süd/Südost**



Beyendorfer-Sohlen,  
Beyendorfer Grund,  
Buckau, Hopfengarten,  
Fermersleben, Lemsdorf,  
Leipziger Straße, Reform, Sudenburg,  
Salbke, Ottersleben, Westerhüsen

Marco Papritz (mp)  
Tel.: 59 99-5 50, Fax: 59 99-4 82  
Marco.Papritz@volksstimme.de

## Meldungen

### Puppentheater-Villa ist Ostern geöffnet

Buckau (mp) • Die Villa p. des Puppentheaters Magdeburg ist während des Osterwochenendes für Besucher geöffnet. Das Haus in der Warschauer Straße 25, in dem u. a. die größte öffentliche Figurensammlung Mitteldeutschlands beheimatet ist, ist heute sowie am Ostersonntag und -montag jeweils in der Zeit von 11 bis 17 Uhr zugänglich. Das Stück „Die Schildkröte hat Geburtstag“ am Montag (15 und 16 Uhr) im Puppentheater ist bereits ausverkauft.

### Sudenburger Lauftreff startet

Sudenburg (mp) • Der Verein „Sudenburg bewegt“ setzt sein Motto in die Tat um und bietet einen regelmäßigen Lauftreff für Freizeidläufer und Einsteiger an. Los geht es am Donnerstag um 18 Uhr an der Goethesekundarschule in der Helmstedter Straße 42. Anmeldungen sind unter Tel. 731 57 63 beim Vorsitzenden Hans Deckwirth möglich.



Die Tore auf dem Spielfeld wurden abmontiert. Auf dem Areal in Sichtweite der für den Stadtteil typischen Mehrgeschosser befinden sich aufgewühlte Stellen. Foto: Marco Papritz

## Frischzellenkur für Reformers Sportplatz

### Sanierung für 900 000 Euro / Neue Angebote für größere Attraktivität

Reform (mp) • Mit einer Millioneninvestition plant die Stadt zwischen Bördepark und Hermann-Hesse-Straße den Reformer Bürgerpark zu entwickeln und den Bewohnern den Zugang zum Grün zu ermöglichen. Dabei gerät der Sportplatz an der Otto-Baer-Straße/Hermann-Hesse-Straße aber keineswegs in Vergessenheit. Das Areal mit Fußballplatz und Aschelaufbahn fristet seit längerer Zeit ein eher trauriges

Dasein. Mit einer 900 000-Euro-Finanzspritze strebt die Verwaltung die Wiederbelebung des Sportgeländes an. Die Besonderheit liegt darin, dass der Platz nicht ausschließlich von Schulen und Vereinen genutzt werden kann, sondern öffentlich zugänglich ist. Damit sich wieder mehr Nutzer einfinden, ist nun ein Konzept entwickelt worden, das dem Stadtrat zur Abstimmung vorgelegt wird. Die Sanierung

sieht u. a. die Pflanzung neuer Grünelemente wie Bankette und Bäume, das Anlegen neuer Wegeverbindungen und den Bau neuer Sportbereiche wie Fitnessplatz und Kleinspielfeld mit Kunststoffbelag für Hand-, Fuß- und Basketball vor, die verschiedene Generationen von Nutzern ansprechen sollen. Die Bewohner sind vorab über die Gemeinwesenarbeitsgruppe an der Gestaltung beteiligt worden.

## Gerontologin klärt über Demenz auf

### Sudenburger Alten- und Servicezentrum hält Vortrag und Sport bereit

Sudenburg (mp) • Mit einem Vortrag klärt das Alten- und Servicezentrum (ASZ) der Volkssolidarität über die Demenz und die Begleiterscheinungen der Krankheit auf. Dazu erwartet die Einrichtung in der Halberstädter Straße 115a am Donnerstag um 15 Uhr eine Gerontologin, die das Thema „Demenz“

näherbringen, die Auswirkungen der Krankheit beschreiben und für Toleranz gegenüber Betroffenen werben wird. Damit sollen Interessierte und pflegende Angehörige angesprochen werden. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung vorab ist nicht notwendig, heißt es in einer Mitteilung.

Tags zuvor, am Mittwoch, stellt das ASZ neue Sportkurse vor. Deren Ziel sei, „die Muskulatur zu kräftigen, die Koordination und Ausdauer zu fördern sowie Freude an der Bewegung zu entwickeln. Beginn ist um 9.30 Uhr. Anmeldungen werden unter Tel. 624 86 30 entgegenommen.

**Mitte**



Alte Neustadt,  
Altstadt, Stadtfeld  
West und Ost

Stefan Harter (ha)  
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82  
Stefan.Harter@volksstimme.de

## Fußballfans lösen Polizeieinsatz vor Lokal aus

Magdeburg (rs) • Vor einem Lokal an der Erzbergerstraße in Magdeburg ist es in der Nacht zum Karfreitag zu einer bedrohlichen Situation gekommen. Nach Polizeiangaben sollen sich dort gegen 0.30 Uhr etwa 20 bis 30 Fans des 1. FC Magdeburg versammelt haben, die sich zuvor mutmaßlich über das Internet verabredet hatten. Sie wollten offenbar Besucher der Gaststätte zur Rede stellen, die sie zuvor als englische Fußballfans identifiziert hatten.

Das war allerdings eine Fehleinschätzung. Bei den Besuchern des Lokals soll es sich nach Polizeiangaben um irische Wanderarbeiter gehandelt haben, die dort gespeist hatten. Als die Magdeburger das erkannten, zogen sie sich zurück. Allerdings soll es dennoch zu wechselseitigen Beleidigungen gekommen sein. Als die Polizei vor Ort eintraf, waren alle Beteiligten – sowohl die Wanderarbeiter als auch die Fußballfans – bereits verschwunden. Zeugen hatten die Polizei zuvor informiert und hatten vermutet, dass dort eine größere Auseinandersetzung bevorsteht. Dazu kam es dann allerdings nicht.

## Verein läutet Glockenumbau ein

### Vorstand hofft auf Hilfe für den Dom

Altstadt (rs) • Die geplante Vervollständigung des Domglockengeläuts ist einen ersten Schritt vorangekommen. Für die Organisation der Aktion ist der Verein Domglocken Magdeburg e. V. ins Leben gerufen worden. Projektschirmherr ist Ex-Landtagspräsident Dieter Steinecke.

Neben den ersten Vereinsvorsitzenden Andreas Schumann und Martin Groß haben der Schatzmeister Marc Melzer und der Schriftführer Johannes Sattler ihre Arbeit aufgenommen. Als Beisitzer fungieren Ankrstin Wegener und Rainer Kuhn. Zügig soll nun der Antrag ins Vereinsregister erfolgen, teilte Andreas Schumann mit. Daneben seien erste Aufgaben verteilt sowie Ideen und Projekte diskutiert worden. Einzelheiten wurden nicht genannt.

Ziel des Vereins sind die Reparatur der Sonntagsglocke und der Neuguss von acht Glocken zur Ergänzung der nur noch vier Glocken der ältesten und bedeutendsten gotischen Kathedrale Deutschlands, die zugleich Grabloge Kaiser Otto des Großen und seiner ersten Gemahlin Königin Editha ist. Für die Umsetzung der Glockenpläne sind noch viele Fragen zu beantworten. Zu den statischen kommen die finanziellen. Von den zwei Millionen Euro als vorsichtige Schätzung entfällt nur rund ein Drittel auf die Herstellung der acht neuen Glocken und die Reparatur der mittelalterlichen alten, aber nicht läutbaren Sonntagsglocke (Dominica) des Domes. Der übergroße Anteil geht dagegen für Turmbaumaßnahmen sowie den Ein- und Ausbau der Glockenstühle drauf.



Vorstand Verein Domglocken Magdeburg: Vorsitzender Andreas Schumann, Beisitzer Rainer Kuhn, Schriftführer Johannes Sattler, Vorsitzender Martin Groß, Beisitzerin Ankrstin Wegener und Schatzmeister Marc Melzer. Foto: privat